

Wipperfürth soll eine Tafel bekommen

EHRENAMT Jutta Marxcors sucht Unterstützer und geeignete Räumlichkeiten.

Von Sonja Kuhl



Wipperfürth. Jedes Jahr landen etliche Tonnen Lebensmittel aus den Discountern auf dem Müll. Hat ein Apfel in einem abgepackten Sechserpack eine Schadstelle, sind sie nicht mehr zum Verkauf geeignet. Früher haben die Discounter Jutta Marxcors (Foto: Kuhl) mit den nicht mehr ansehnlichen Lebensmitteln versorgt. „Wir hatten früher Schweine“, erklärt sie den Verwendungszweck. Aber das sei lange her. Heute landeten ganze Pakete – auch die fünf nicht beschädigten Äpfel – auf dem Müll. Und nicht nur Äpfel: Obst und Gemüse generell, aber auch Joghurts und andere Milchprodukte, die nur wenige Tage abgelaufen, aber eigentlich dennoch genießbar sind.

Als Jutta Marxcors vor knapp zwei Jahren vermehrt durch Berichterstattung in den Medien davon hörte, fing es an, in ihr zu gären, wie sie sagt. „Was tun?“, überlegte sie sich, um dieser Verschwendung Herr zu werden. In einem Discounter in Wipperfürth fand sie die Antwort: Dort wurde für die Tafel einer Nach-



Von Supermärkten aussortierte Lebensmittel an Bedürftige verteilen: Das ist das Konzept der Tafeln. Eine solche will Jutta Marxcors in Wipperfürth gründen. Sie sucht Unterstützer.

Foto: dpa

barstadt gesammelt. Ihr Fazit: Wipperfürth hat keine Tafel. Dabei sei der Bedarf da, hat sie erfahren. Der Mittagstisch, den Ehrenamtler der Ökumenischen Initiative immer donnerstags zubereiten, sei stets gut besucht. Etwa hundert Menschen kämen jede Woche.

Jutta Marxcors nahm Kontakt zu Bürgermeister Michael von

Rekowski auf. Dort wurde Jutta Marxcors mit ihrer Idee mit offenen Armen empfangen – genauso wie bei der Verwaltung und der Wipperfürther Bürgerstiftung. Immerhin war die Gründung einer Tafel vor einigen Jahren aus verschiedenen Gründen gescheitert.

Seitdem habe die 56-jährige viel Unterstützung erfahren, so

Einmal in der Woche gebe es in Wipperfürth bereits einen Mittagstisch für Bedürftige. Die beiden Projekte sollen sich ergänzen, hofft Marxcors. Auch zu den Discountern vor Ort wurde bereits Kontakt aufgenommen. Hier gab es ebenfalls positive Rückmeldungen. Sogar Spendenversprechen hat die gebürtige Remscheidin bereits erhalten.

„Alleine schaffe ich das nicht.“

Jutta Marxcors

Sie sucht nun Mitstreiter, die die Tafel gemeinsam mit ihr aufbauen möchten. „Alleine schaffe ich das nicht“, ist die 56-jährige realistisch. Zudem sucht sie Räumlichkeiten, in denen die Tafel untergebracht werden kann. Etwa 200 Quadratmeter seien schon nötig, sagt sie. Schließlich müsse man Büro, Lager, Sortier- und Ausgabe- sowie einen Kühlraum zur Verfügung stellen. Außerdem wünscht sie sich ein Café, in dem Bedürftige warten und sich letztlich auch austauschen können. Dabei sollen die Räumlichkeiten zentral liegen, aber nicht zu sehr im Fokus stehen. Schließlich sei es vielen vielleicht unangenehm, wenn sie dabei gesehen werden, wie sie zur Tafel gehen. Jutta Marxcors Wunsch: die Tafel im Juni kommenden Jahres eröffnen zu können.

! Wer Jutta Marxcors bei der Gründung einer Wipperfürther Tafel unterstützen möchte, kann sich telefonisch melden unter Tel. 02267/4402 oder eine E-Mail schreiben an heidnerin@web.de.

Hundert Kilo Kabel geklaut

Gummersbach/Bergneustadt. Mehrere hundert Kilo Kabel entwendeten Diebe am Wochenende von einem Bausstellengelände in der Straße „Auf der Burt“ im Gummersbach. Die Langfinger verschafften sich zunächst auf bislang unbekannte Weise Zutritt auf das umzäunte Gelände. Dort brachen sie gewaltsam die Türen von Baucontainern auf. Insgesamt sechs bis acht Trommeln mit jeweils hundert Kilogramm Kupferkabel transportierten sie laut Polizei von dem Gelände weg.

Auch in Bergneustadt trieben Kupferdiebe am Wochenende ihr Unwesen. Sie schnitten ein Loch in den Maschendrahtzaun des städtischen Baubetriebshofs in der Industriestraße in Bergneustadt. Von dem Gelände entwendeten sie mehrere Meter Kupferkabel. Hinweise zu verdächtigen Personen, Fahrzeugen oder Kennzeichen an die Kriminalpolizei Gummersbach unter Tel. 02261/81990. red

Konzert: „Welt der Tänze“

Unter dem Motto „Welt der Tänze“ steht das Herbstkonzert des Musikvereins Wipperfürth zum 160-jährigen Jubiläum. Am Samstag, 16. November, beginnt es um 20 Uhr in der Alten Drahtzieherei. Die Besucher können zu den Soli von Max Broichhaus oder Martin Wagner mitranzen. Karten kosten 10 Euro im Vorverkauf. Sie sind erhältlich in der Bergischen Buchhandlung. nas